

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 3

Artikel: Habemus - Habemus!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474238>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lies und staune

(N.Z.Z.)

Zu den Unterschlagungen im Bezirksgefängnis. Anlässlich der Verhaftung des Verwalters N. wurde bekannt gegeben, daß bei einer Bücherrevision Unterschlagungen festgestellt worden seien. Die Höhe der bis jetzt festgestellten Unterschlagungen hat die Summe von 16 000 Fr. erreicht. Auf die sofortige Ausschreibung der Stelle sind über 200 Anmeldungen eingegangen.

Nimmt mi nöd wunder!

Bi.

(Berner Tagwacht)

Italienisches Schulhaus abgeschrägt. In der Nacht zum Dienstag stürzte in der Nähe des Flugplatzes Heliopolis ein aus Bengasi kommendes italienisches Flugzeug ab.

Wennschon — sött me wenigstens bi der Sach blybe!

Ix

(Aargauer Tagblatt)

Fußballrundschau. ... Von dem auf dem Platze liegenden Nordstern darf noch Gutes erwartet werden.

Eine auf dem Platze (Fußballplatz natürlich) liegende Fußballmannschaft muß wirklich ein erhabendes Bild bieten. Und wie lange sie so liegen muß, bis sie das zu erwartende Gute vollbringt, erscheint rätselhaft.

R. R.

(Basler Nachrichten)

Zum Rückgang des Kropfes. Die unlängst unter Teilnahme zahlreicher Fachleute aus unserem Lande in Washington abgehaltene III. Internationale Kropfkonkurrenz — über ihre Arbeiten berichten H. E., Herisau, und F. M., Basel, in der «Schweizerischen Medizinischen Wochenschrift» — hat den gleichen Eindruck erweckt, den auch die neuere Kropfliteratur hervorruft.

Hoffdig hänn bi däre Konkurranz nit grad d'schwizer «Fachlyt» allei butztl! St.

Telegramm aus Bünzlikon

Der englische Premierminister Chamberlain machte auf seiner Rückreise von Rom einen inoffiziellen Halt in Bünzlikon. Die Bevölkerung bereitete ihm einen freundlichen Empfang. Gemeinde-Präsident Schaggi Schlumpf begrüßte den hohen Politiker mit herzlichen Worten, während der Töchterchor «Immergrün» Lieder in englischer Sprache vortrug. Der Premier dankte gerührt und versicherte, daß er nebst seinen vielen Aufgaben stets für die Interessen und die Selbständigkeit Bünzlikons eintreten werde.

Potzblitz



«Gend Si mir bitte es Tafelservice, aber nöd so e schwärs wie seb wo-n-ich vor acht Tage kauft hal!»

(Guerin Meschino, Italien)

Habemus — Habermus!

In der «Schweizer. Lehrerzeitung» vom 6. Jan. 1939 begrüßt ein Schaffhauser Lehrer den neuen Erziehungsdirektor mit dem Ruf: «Habermus papam!»

Gewiß soll damit der neue Mann an leitender Stelle des Erziehungswesens darauf aufmerksam gemacht werden, wie zuträglich das Habermus für die Gesundheit und Entwicklung der gesamten Schuljugend sei. Das ist sehr loblich! Weniger verständlich ist, daß in der Schweizer. Lehrerzeitung auf diese Weise für eine neue Marke ‚Habermus papam‘, wohl mit Schaffhauser Böllen-Zusatz, Propaganda gemacht wird. Migros-Papa Duttweiler sei auf diesen neuen Marken-Artikel angelegentlich hingewiesen.

Ferox

Einsatzbereit!

Kaum ist dieses Wort am politischen Horizont aufgetaucht und hat die Gemüter erregt, wird es schon für Reklamezwecke ausgeschlachtet! So erleben wir bald das erhebende Schauspiel, daß jeder seine einsatzbereiten Käse, Hörnli, Fideli, Stümpen usw. verkaufen will! Die Reklame wird uns also diesen Begriff viel besser einzuimpfen verstehen als der Nationalsozialismus! En Eichle

Erfreuliches

ist uns kürzlich auf der SBB passiert. Als wir in die Skiferien fuhren, hielt die SBB extra wegen uns in Maienfeld, trotz Eilzug und trotzdem wir nur zwei gewöhnliche Skifahrer waren. Wir mußten nicht einmal eine besondere Gebühr entrichten. Wir waren ganz erstaunt, als wir auf diese Art erfahren konnten, daß die SBB tatsächlich «Dienst am Kunden» ausübt!

W.N.

(... d'Isebähnler merked halt, weles Zürcher sind!!)

Der Setzer.)

Der Ueberschuß

Es ist Silvester-Nachmittag und vielen Gesichtern sieht man die Freude an dem heute erhaltenen «Zapfen» nebst Beilage an. Da trifft Albert seinen Freund Heiri auf der Straße, der dafür bekannt ist, daß seine Ausgaben mit den Einnahmen stets auf gespanntem Fuß stehen. Meint Heiri: «Salü, Albert, — wo chuntsch här?»

Albert: «Jetz bini grad no die zwe letschte Rate Stüre go zahle. Das sind no di letschte Schulde gsi; jetz isch uffputzt!»

Heiri (gleichmütig): «I ha no en chline Ueberschuß...»

Fällt ihm Albert ins Wort: «Was, Du, en Ueberschuß ... das isch nid mögli!»

Heiri: «Aeh, i ha drum welle säge: I ha no en chline Ueberschuß an unbezahlt Rächnige!»

W-Wz

Hochzeits-Auto

Auf der Straße steht vor einem Photogeschäft ein blumengeschmücktes Auto. Soeben hat das festlich gekleidete Brautpaar den Wagen verlassen und das Haus betreten, um sich photographieren zu lassen. Zur Erinnerung für spätere Tage.

Natürlich haben sich viele Neugierige angesammelt. Beim Vorbeigehen schnappe ich die Bemerkung eines Zuschauers auf, der mit breitem Grinsen sagt: «Scho z'spat!» — und dabei deutet er auf die bekannte Aufschrift am Auto: «Hilf Unfälle verhüten!»

Hamei

Druckfehler

Eine Zeitungsnotiz berichtet: «Nach der Besichtigung saßen die Tessiner Presse-Vertreter noch sündlich-fröhlich beisammen...»

(Was isch ächt da gloffe?)

Till.

HOTEL CENTRAL BASEL

RESTAURANT

Des Foxlis Herr ein Gourmet ist,
Nicht wen'ger guf gern Foxli fräßt,
Weshalb sie's beid' ins Central zieht,
Was deutlich auf dem Bild man sieht!

HOTEL-RESTAURANT CENTRAL BASEL
Zentrale Lage bei der Hauptpost.

Tel. 2 89 30